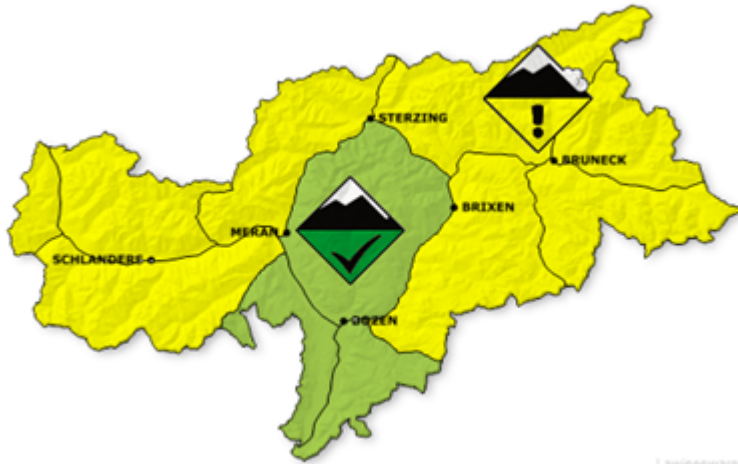




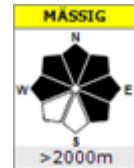
Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 21. Februar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 20. Februar 2017

NEUE TRIBSCHNEEANSAMMLUNGEN



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil des Landes herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Die neuen Tribschneeansammlungen sind meist gering, am Alpenhauptkamm sind sie aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse nicht immer leicht erkennbar. Weiterhin muss man auch von einem Altschneeproblem ausgehen, speziell im noch wenig begangenen Gelände. Vor allem im Übergangsbereich von viel zu wenig Schnee können Lawinen ausgelöst werden, insbesondere durch große Zusatzbelastung. Die Lawinengrößen sind meist klein, je nach Gelände und abhängig davon ob die Lawine bis in den Altschnee durchbricht, kann sie auch größere Dimension erreichen.

GERINGE Lawinengefahr der STUFE 1 herrscht in den südlichen Landesteilen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70%

Allgemeine Situation

Starker Nordwind und schwacher Schneefall im Norden führen zur Bildung von anfangs neuen kleinen Tribschneeansammlungen. Häufig kommt der Tribschnee auf einer Altschneedecke zu liegen an dessen Oberfläche sich pulvriger Schnee oder ein Schmelzharschdeckel befindet und daher ist er leicht auslösbar. Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt, im Inneren hat er aber schwache Schichten die immer noch ein Problem für die Stabilität darstellen können.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet